

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalender

1891

[urn:nbn:de:bsz:31-334724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334724)

Kalender

für 1891

herausgegeben vom
Verbande der Tierschuhvereine
des
Deutschen Reiches.

Neunter Jahrgang.



Verlag d. Etsinger'schen Buchhandlung (Woerl & Co.)
Würzburg.

XII

467



Den besten Gruß zum neuen Jahr
Bringt der Kalendermann Euch dar.
Und was er sonst noch zu Euch spricht,
Behaltet's wohl, vergeßt es nicht.

Er lehret Euch das Tier versteh'n;
Laßt, was er mahut, nicht ungescheh'n
Und macht, damit die gute Saat
Zur Frucht gedeiht, sein Wort zur That!

Gesegnet dann für groß und klein
Wird jeder Tag des Jahres sein,
Denn nichts beglückt ja allezeit
Uns mehr, als — die Barmherzigkeit.

Franz Bonn-Regensburg.



Vereinsgabe

des

Tierschutz = Vereins

Karlsruhe.

Würzburg.

Verlag der Etlinger'schen Buchhandlung
(Woerl & Comp.)

K

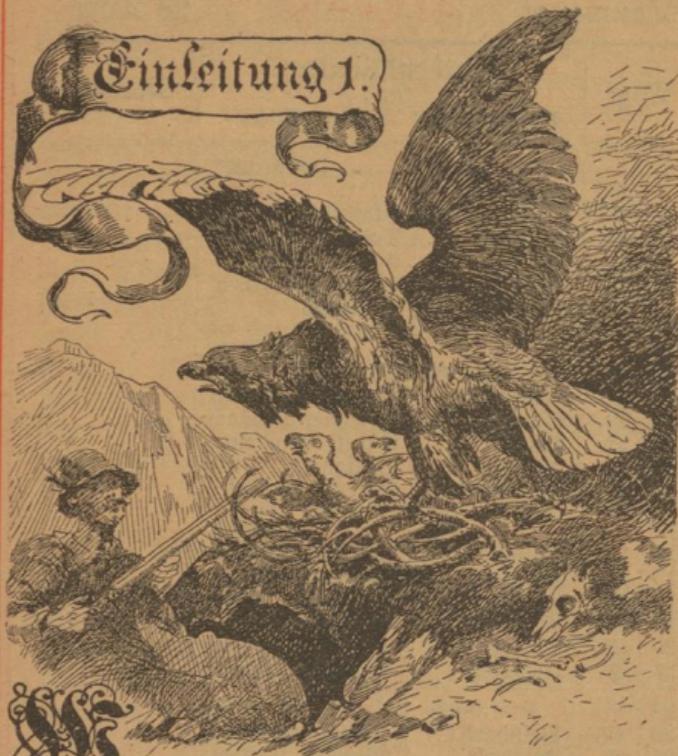
98 B 88736, 9. 1891

Schneemonat **Januar** 31 Tage

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	D. Neujahr	Neujahr *	
2	F. Abel. Seth	Matar. Adelhard*	
3	S. Enoch ☉	Genorefa. Anther.	
4	S. Methusalem	Rigobert. Dasrosa	
5	M. Simeon	Telesph. Synfl.	
6	D. Erst. Christi	heil. Dreifönig	
7	M. Melchior	Puzian. Valentin	
8	D. Balthasar	Erhard. Severin	
9	F. Kaspar	Julian u. Basilissa	
10	S. Paul, Einf. ☿	Agathon. B. v. N. *	
11	S. 1. S. n. Ep.	1. n. Ep. Theodos.	
12	M. Reinhold.	Probus. Ernestus.	
13	D. Hilarius	Glaphyra. Keont.	
14	M. Felix	Silar. Fel. v. N.	
15	D. Habakuk	Name Jesu	
16	F. Marzellus	Marzell. Prisz.	
17	S. Anton, Gf. ♁	Antonius, Abt	
18	S. 2. Priska	2. Name Jes. P. St	
19	M. Ferdinand	Kanutus. Mar.	
20	D. Fab. Sebast.	Fabian u. Sebast.	
21	M. Agnes	Agnes. Meinrad.	
22	D. Vincenz	Vinc. u. Anastaf.	
23	F. Emerentiana	Maria Vermähl.	
24	S. Timotheus	Timothe. Suranus	
25	S. Septuages. ☿	Sept. Pauli Bel.	
26	M. Polykarp	Polykp. Bath.	
27	D. Geb. F. S. Maj. d. deutsch. Kaisers		
28	M. Karl d. Gr.	Karl der Große	
29	D. Samuel	Fr. v. S. Aquilin	
30	F. Adelgunde	Martina. Adelg.	
31	S. Valerius	Petrus Nolasst. *	



Einleitung 1.



Wie kommt es doch, meine jungen Freunde, daß ihr eure Jugend so schön genießen könnt, frei von der Sorge um's tägliche Brot, um Kleidung und Schlafstätte? Nun, wozu diese Frage? Ihr habt ja liebende Eltern, welche für euch diese Sorgen tragen, welche jeden Mangel von euch fern zu halten suchen. Aber, so frage ich weiter, was veranlaßt eure Eltern

Launonot

Februar

28 Tage

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	S.	Sexag. Brig.	Sexag. Ignatius *
2	M.	Maria Kg. E	Maria Lichtmess
3	D.	Blasius	Blasius. Ansgar.
4	M.	Veronika	Andreas Cors.
5	D.	Agatha	Agatha. Jngen.
6	F.	Dorothea	Vitus. Dorothea
7	S.	Richard	Romuald
8	S.	Quinquag.	Quinquag. Honor.
9	M.	Apollonia	Chrift v. N. Appl. *
10	D.	Fastnacht	Fastnacht. Schol.
11	M.	Aschermittw.	+ Aschermittwoch
12	D.	Eulafia	Eulaf. Gaudent.
13	F.	Jordan	Benignus
14	S.	Valentin	Valent. Argent.
15	S.	1. Invoc. D	1. Invoc. Faustin.
16	M.	Juliana	Onesimus. Porph.
17	D.	Theodul	Theodul. Fintan
18	M.	Simeon.	+ Quatbr. Sim.
19	D.	Sufanna.	Konrad v. B. Man.
20	F.	Eucherius	+ Nilus u. Zenob.
21	S.	Eleonora	+ Eleonora. Sever.
22	S.	2. Rem. Gosh.	2. Remin. Petri St.
23	M.	Reinhard T	Petr. Dam. Marg.
24	D.	Mathias	Mathias. Edilbert
25	M.	Viktorin	Walburgis. Casar
26	D.	Nestor	Mechtildis. Edig.
27	F.	Hektor	Peander. Bald.
28	S.	Justus	Rufin u. Theoph. *

Die mit * bezeichneten Tage sind israelitische,
mit ** streng israelitische Feiertage.

denn, diese mühevoll und beschwerliche Last sich aufzuladen? Auch hier ist die Antwort rasch gegeben: Es ist ihre Liebe zu euch Kindern, die sie freudig alle diese Mühen ertragen läßt, die zu den größten Opfern bereit macht, um euch wohlthun zu können. Diese Elternliebe ist aber kein eigentümliches Vorrecht der Menschheit, auch der unvernünftigen Kreatur ist sie als Gnadengeschenk des Schöpfers in die Brust gelegt. Dem aufmerksamen Beobachter der Natur ist diese Thatsache schon längst bekannt, und der hierhergehörigen Beispiele giebt es so viele, daß unser Kalender sie im vorigen Jahre durchaus nicht zu erschöpfen vermochte. Deshalb wollen wir uns auch in diesem Jahre noch einmal über einen so reichen und anziehenden Gegenstand unterhalten.

2. Allgemeines.

Die Elternliebe im Tierreich ist nicht auf die höher stehenden Ordnungen beschränkt, wir müssen uns schon in den verschiedensten Tierklassen umsehen, wollen wir ein annähernd richtiges Bild dieser Erscheinung gewinnen. Ehe wir das jedoch thun, wollen wir uns zunächst über die verschiedenartigen Äußerungen der Elternliebe beim Tiere klar zu werden suchen. Leicht können wir vier dieser Äußerungen unterscheiden:

1. Die Fürsorge für das Unterkommen der zukünftigen Brut;
2. Die Pflege und Ernährung derselben;
3. Deren Verteidigung bei drohender Gefahr;

Frühlingsmonat **M ä r z**

31 Tage

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	S.	3. Paul.	3. Paul. Suitb.*
2	M.	Louise	Jovinus. Herall.
3	D.	Kunigunde E	Kunegundis.
4	M.	Adrian	Rasimir. Luzius.
5	D.	Friedrich	Phol. Joh. v. R.
6	F.	Fridolin	Koleta. Fridolin.
7	S.	Felizitas	Thomas v. Aq.
8	S.	4. Pat. Phil.	4. Patare. Jh. v. G.
9	M.	Prudentius	Franziska Roman.
10	D.	Henriette E	40 Ritter. Altalaf.
11	M.	Rosina	Rosina. Sophr.*
12	D.	Gregor	Gregor d. Große
13	F.	Ernst	Roderich. Euphr.
14	S.	Zacharias	Mathildis
15	S.	5. Jud. Zsab.	5. Jud. Longinus
16	M.	Cyriakus	Heribert. Tatian.
17	D.	Gertraud E	Patrit. Gertraud
18	M.	Alexander	Cyr. v. J. Karzif
19	D.	Joseph	Joseph. Nader. J.
20	F.	Hubert	Rutbert. Wolfr.
21	S.	Benedikt	Benedikt. Serap.
22	S.	6. Palmsonnt.	6. Palmsonntag
23	M.	Eberhard.	Viktorian. Aquil.*
24	D.	Gabriel	Gabriel. Simeon*
25	M.	Maria Vf. E	Maria Verkündig.
26	D.	Gründonn.	† Gründonnerst.
27	F.	Charfreitag	† Charfreitag
28	S.	Gideon	† Charfamtstag
29	S.	Hl. Osterfest	Hl. Osterfest
30	M.	Ostermontag	Ostermontag
31	D.	Philippine	Balbina. Benj.*

4. Ihre Erziehung zur künftigen Selbstständigkeit.

Diese Punkte stellen zugleich vier Stufen der Elternliebe dar, und man darf die letztere als um so vollkommener bezeichnen, je mehr dieser Stufen sich bei ihr vereinigt finden. Die vollkommenste Entwicklung der Elternliebe finden wir also bei den Tieren, welche schon Vorsorge treffen für die künftige Brut, welche ferner diese pflegen, ernähren, verteidigen und erziehen.

3. Die Fürsorge für das Unterkommen der zukünftigen Brut.

Es giebt viele Tiere, denen es unmöglich ist, ihre Nachkommenschaft zu pflegen und zu nähren. Dahin gehören zunächst die allermeisten derjenigen Arten, welche eine Verwandlung durchmachen, ehe sie ihre vollkommene Entwicklung erreichen. Die Larve nährt sich oft von ganz andern Stoffen wie die Eltern — Raupe, Schmetterling —, oder sie bewohnt Orte, die dem entwickelten Tiere unzugänglich sind. Die Libelle oder Wasserjungfer durchheilt pfeilschnell die Lüfte, ruht und wiegt sich auf schwankendem Schilf, während ihre Larve tief unten auf dem schlammigen Boden stehender oder langsam fließender Gewässer sich schwerfällig fortbewegt. Der Aal lebt im Flußwasser, seine Brut entwickelt sich im Meere; denkt ferner an Maikäfer und Engerling, an den Borkenkäfer und seine Larven.

Bei wie vielen Tierarten sterben ferner die

Knospenmonat April

30 Tage

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	M.	Theodora	Hugo. Valerich *
2	D.	Amalia	Franz v. Paul
3	F.	Darius	Agape u. Chionia.
4	S.	Ambrosius	Iffidor. Jofimus.
5	S.	1. Quasimod.	1. Quasim. Vinc.
6	M.	Hegefippus	Celsus. Diogenes.
7	D.	Cölestin	Hermann Joseph
8	M.	Heilmann	Walt. Redemptus
9	D.	Demetrius	Waltrud. Proch. *
10	F.	Ezechiel	Ezechiel. Terent.
11	S.	Leo	Leo I. Antipas
12	S.	2. Misericord.	2. Miseric. Const.
13	M.	Hermenegild	Hermenegild
14	D.	Justin	Just. Tiburt. u. B.
15	M.	Olympius	Viktor. Siegfried
16	D.	Aaron	Oytatus. Lamb.
17	F.	Rudolph	Anicetus. Rud.
18	S.	Apollonius	Apollon. Amad.
19	S.	3. Jubilate	3. Jub. Jos. Schf.
20	M.	Sulpizius	Theotimus. Sulp.
21	D.	Anselm	Anselm. Vothar.
22	M.	Vothar	Soter u. Cajus.
23	D.	Georg	Georg. Adalbert*
24	F.	Albert	Fidelis. Egbert. *
25	S.	Markus	Markus. Ermin.
26	S.	4. Cantate	4. Cantate Cletus
27	M.	Petr. Can.	Petrus Canisius
28	D.	Therese	Paul. v. R. Vital.
29	M.	Sybilla	Petr. Mart. Et. *
30	D.	Josua	Kath. v. Siena*

Eltern, ehe ihre Brut dem Ei^entschlüpft. Die Eintagsfliege schwirrt über dem Wasser umher läßt die Eier fallen und — stirbt. Der Maifisch steigt aus dem Meere in die Flüsse hinauf, sucht günstige Laichplätze und — stirbt. Nach einigen Wochen treiben die toten Fische den Strom hinab. Sie haben sich gleichsam für ihre Brut gepöfert.

Allen diesen Tieren ist es nicht vergönnt, ihre Jungen zu pflegen, zu nähren und zu schützen, und doch läßt sich auch bei ihnen Elternliebe, allerdings im niedrigsten Grade erkennen: nämlich in der Fürsorge, die sie für die günstige Unterkunft ihrer zukünftigen Brut an den Tag legen.

Nun entgegnet wohl einer von euch: Das ist ein Naturtrieb dieser Tiere; ihr Instinkt drängt sie unbewußt zu solchen Handlungen. Ich gebe dir Recht, bemerke jedoch, daß wir nur im Namen, nicht aber in der Sache selbst uns widersprechen. Du nennst es Trieb; ich nenne es Elternliebe, allerdings in ihrer tiefstehenden Form, gewissermaßen noch im Keime. Daß diese Auffassung nicht falsch ist, beweisen dir alle jene Tiere, denen du Elternliebe nicht absprechen wirst, die aber auch schon vorher eine ähnliche Vorsorge für die Brut treffen. Oder warum nistet die Bachstelze in verborgenen Mauerritzen am Flußufer, warum der Adler im Felsgeklüfte des Hochlands? Doch wir weichen ab, und ich habe noch so manches bei diesem Abschnitt zu erwähnen! Zunächst beachte, wie alle eierlegenden Tiere die Eier an

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	F.	Phil. u. J. €	Philipp u. Jakob *
2	S.	Sigismund	Athanasius. Zoe
3	S.	5. Rogate	5. Rog. † Erfind.
4	M.	Florian	Dittig. Monika Flor.
5	D.	Gottbard	Pius V. Ana.
6	M.	Dietrich	Johann v. Pf.
7	D.	Chr. Himmelfrt.	Christi Himmelf.
8	F.	Stanisl. Ⓞ	Nich. Ersch.
9	S.	Hiob	Gregor v. N. *
10	S.	6. Traudi	6. Traudi. Ant.
11	M.	Namert	Namert. Gang.
12	D.	Pankraz	Pankr. Ker. u. Ach.
13	M.	Servaz	Serv. Peter Reg.
14	D.	Bonifazius	Bonifazius
15	F.	Sophia Ⓞ	Torquatus. Dym.
16	S.	Honorius	† Jh. v. N. Ubald
17	S.	Hl. Pfingstf.	Hl. Pfingstfest
18	M.	Pfingstmont.	Pfingstmontag
19	D.	Ivo	Ivo. Peter Cölest.
20	M.	Franziska	† Quatember
21	D.	Sarah	Hospitiüs. Ant.
22	F.	Emil	† Casius u. Emil.
23	S.	Desiderius Ⓞ	† Desider. J. Rossi
24	S.	Hl. Dreifstgt.	Hl. Dreifaltigkeit
25	M.	Urban	Gregor II. Urban.
26	D.	Eduard	Philipp Ker. *
27	M.	Beda	Magd. v. P.
28	D.	Wilhelm	Kronleichnamsf.
29	F.	Maximin	Maximin. Theod.
30	S.	Wigand €	Felix I. Ferdin.
31	S.	1. n. Trinitat.	2. S. n. Pf. Ang. *

Orten unterbringen, wo sie möglichst geschützt sind und wo das junge Tier seine Nahrung in unmittelbarer Nähe, oder doch in nächster Umgebung finden kann. Fliegen, Käfer, Schmetterlinge und Vögel bieten hier die mannigfachsten Beispiele. Diese Tiere wenden ferner oft große Arbeitskraft auf, um der Brut eine zusagende Speise zu verschaffen. Der Billendreher — eine Art der Blatthornkäfer, wozu auch die Mistkäfer gehören — bildet aus Dünger längliche Ballen, so groß wie eine Eichel, wälzt sie bis zu einer günstigen Stelle, vergräbt sie im Boden und legt in jede Kugel ein Ei. Welche Mühe macht sich ferner der Totengräber, ein bekannter Käfer, welcher Vögel, Mäuse und Maulwürfe beerdigt, um seine Brut vor Nahrungsorgen zu schützen! Daß sich manche Tiere auch weite Wanderungen nicht verdrießen lassen, um ihre Brut zu erhalten, haben wir schon vorher beim Maifisch und Aal gesehen.

4. Die Pflege und Ernährung der Brut.

Wir steigen jetzt eine Stufe höher und sehen uns flüchtig bei den Tieren um, welche nicht damit zufrieden sind, ihrer Nachkommenschaft ein günstiges Wohn- und Futterplätzchen bereitet zu haben, sondern die sie auch in ihrem hilflosen Zustande pflegen und ernähren. Hast du schon die Ameise beobachtet, welche ihre Larven, die man gewöhnlich Ameiseneier nennt, bei schönem Wetter ins Freie bringt, wie auch sorgsame Mütter ihre Kinder frische Luft schöpfen lassen? Ist Gefahr vorhanden, geht die Sonne

Brachmonat

Juni

30 Tage

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	M.	Nikodemus	Bamphil. Crisp *
2	D.	Marquard	Erasm. u. Marz.
3	M.	Erasmus	Clotilde. Oliva
4	D.	Ulrike	Franz Caracciola
5	F.	Bonifazius	Herz-Jesuf. Bonf.
6	S.	Venignus	Norbert. Claud.
7	S.	2. n. Trinitat.	3. S. n. Pf. Rob.
8	M.	Medard	Medard. Clodulph
9	D.	Barnim.	Prinnus u. Feliz.
10	M.	Dmuphris	Marg. v. Schottl.
11	D.	Barnabas	Barnabas. Paris.
12	F.	Klaudia	Rob. Fak. Basil. *
13	S.	Tobias	Anton v. Padua *
14	S.	3. Antonia	4. Basilus. Elis.
15	M.	Beit	Vitus. Modest
16	D.	Justina	Benno. Luitgardis
17	M.	Voltmar	Gundulph Jsm.
18	D.	Paulin	Markus u. Marz.
19	F.	Gerv. u. Prot.	Juliana. Gerv.
20	S.	Silverius	Silverius. Floren.
21	S.	4. Jakobina	5. Aloysius. Alban
22	M.	Achatius	Paulinus. Eberh.
23	D.	Basilus	† Edeltraud. Agr.
24	M.	Joh. d. Täufer	Johann. v. Läufer
25	D.	Eulogius	Wilhelm. Prosp.
26	F.	Jeremias	Joh. u. Paul. Big.
27	S.	7 Schläfer	† Campf. Ladisl.
28	S.	5. Leo	6. Leo II. Jren.
29	M.	Pet. u. Paul	Peter und Paul
30	D.	Pauli Ged.	Pauli Gedächt. *

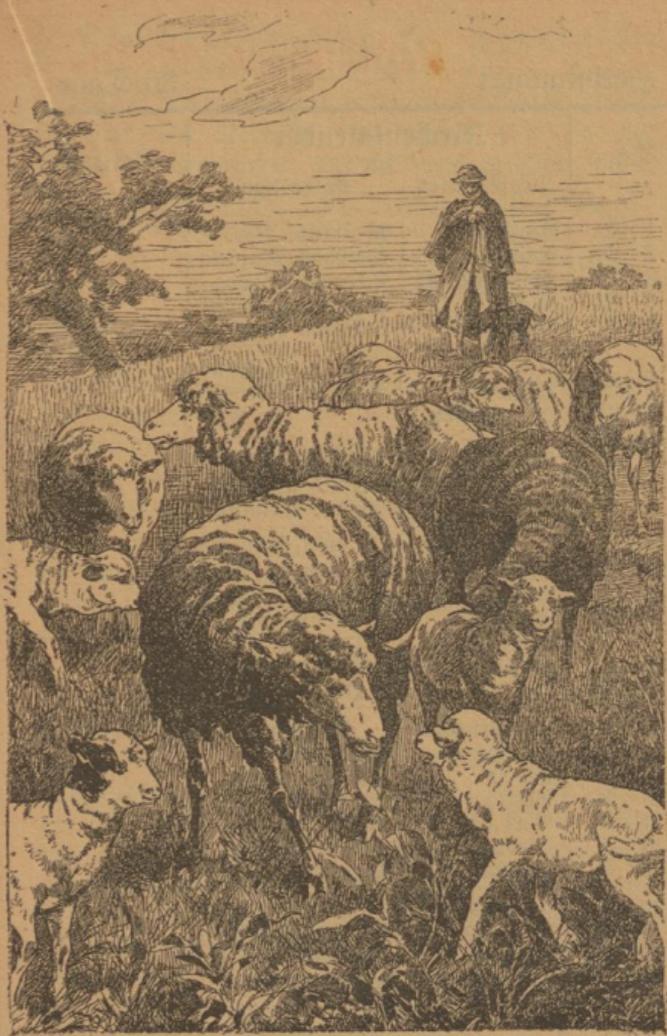
unter oder sammelt sich drohendes Gewölk, dann sollst du sehen, wie eifrig der ganze Ameisenstaat an's Werk geht, und wie rasch das „Jungvolk“ in der Hütte verschwindet. Ich konnte es schon als Junge nicht übers Herz bringen, sie in dieser liebevollen Beschäftigung zu stören. Eine Art einheimischer Feldwanzen erzieht ihre Familie, gewöhnlich aus dreißig bis vierzig Jungen bestehend, mit der äußersten Sorgfalt, führt sie herum, so wie eine Henne es mit ihren Küchlein zu thun pflegt, und läßt sie auch keinen Augenblick aus den Augen. Was thut ferner nicht die Biene alles für ihre Brut! Die feinsten Bissen sind ihr für die Larven kaum gut genug. Nicht der geringste Schmutz darf in den Zellen bleiben. Und wie zärtlich bürsten und putzen sie die Jungen, welche sich zum ersten Fluge bereit machen. Solch zarte Sorgfalt findet man kaum bei den Vögeln, die doch gewiß für diesen Abschnitt uns einen überreichen Stoff bieten.

Da ist zunächst das Brütegeschäft zu erwähnen. Es ist das für die Vögel keine Kleinigkeit oder gar ein Vergnügen, wie vielleicht manche meinen. Sie ertragen Hunger und Durst, magern oft bis auf die Knochen ab und erdulden die größte Ermüdung, die durch das unbewegliche Sitzen veranlaßt wird. Sie bedecken die Eier zudem nicht mit den Federn sondern mit der bloßen Haut, haben also noch ein höchst unbequemes Lager. Sind aber die Kleinen dem Ei entschlüpft, dann fängt erst recht die Elternsorge und Elternmühe an. Dann

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	M.	Theobald	Theobld. Rumlb.*
2	D.	M. Heims.	Mar. Heims. Otto
3	F.	Cornelius	Eulogius. Heliod.
4	S.	Ulrich	Ulrich. Flavian.
5	S.	6. n. Trin.	7. n. Pf. St. Blutf.
6	M.	Isaias	Isaias. Goar
7	D.	Demetrius	Wilib. Edilburg.*
8	M.	Kilian	Kil., Kol. u. Tot.
9	D.	Geb.-F. S. R. S. d. Erbaroßherzogs	7 Brüder. Amelb.
10	F.	Jakobina	Pius I. Sabinus
11	S.	Pius	
12	S.	7 Heinrich	8 Joh. Gualbert
13	M.	Margareth	Anaklet. Eugen
14	D.	Bonavent. ①	Bonaventura
15	M.	Apostelth.	Heinrich. Gumbert
16	D.	Walter	Mar. v. B. Carm.
17	F.	Alexius	Alexius. Theod.
18	S.	Carolina	Camillus. Frdr.
19	S.	8 Ruth	9 Vincenz v. P.
20	M.	Elias	Margaretha
21	D.	Daniel	Praxedes. Dan.
22	M.	Magdalena	Mar. Magdal.
23	D.	Apollinar.	Apollin. Liborius*
24	F.	Christina	Christina. Frz. S.
25	S.	Jakob	Jakob d. Aeltere
26	S.	9 Anna	10. Anna. Valens
27	M.	Berthold	Pantal. Anth.
28	D.	Innocenz	Viktor u. Inn.
29	M.	Martha	Martha. Simpl.
30	D.	Beatrix	Abdon, u. Sennen
31	F.	German	Ignatius v. Loj.*

Ist keine Zeit mehr zum fröhlichen Gesang! kaum daß alsdann die Alten selbst sich einen Bissen gönnen, wo so viele Hungrige die Schnäbelchen aufsperrren. Und wie bedacht sind sie, daß keines zu kurz kommt und jedem sein Teil wird! Da sperren zwar fünf zu gleicher Zeit die Mäulchen auf, aber die Mutter weiß, in welches sie das Körnchen oder die Fliege hinabgleiten lassen muß. In dieser Zeit sind die Vögel am zutraulichsten. Sie wagen sich in die nächste Nähe des Menschen, wenn sie dort etwas für ihre hungrigen Gäste erspähen. Gleichsam als setzten sie voraus, daß keiner ihnen wehe thun könne, wo sie so schwere und bedeutungsvolle Pflicht jetzt zu erfüllen haben. Achte einmal hierauf! Gelegenheit dazu bieten dir hinlänglich die Schwalbe, der Spatz, das Rotschwänzchen, Lerche und Zaunkönig. Es giebt scheue Vögel, die das Nest verlassen, sobald sie merken, daß eine Menschenhand die Eier berührt hat; das ist aber nicht mehr der Fall, wenn erst einmal Junge da sind. Dann besiegt Elternliebe Scheu und Angstlichkeit. Elternliebe wandelt auch noch in anderer Weise die Natur der Tiere. Wie habgierig ist das Huhn! Alles möchte es allein haben. Es findet einen Brocken und läuft eilends damit ab, wenn ein anderes ihm nahe kommt. Und betrachtet nun die Glucke, welche ihre dottergelbe Schar herbeilockt, wenn sie ein Körnchen oder ein Würmchen findet. Sie zerlegt die Speise mit ihrem Schnabel, damit möglichst viele etwas bekommen.

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	S.	Petri Kettenf.	Petri Kettenfeier *
2	S.	10. n. Trin.	11. n. Pf Port-Ab.
3	M.	August	Samael. Nicob.
4	D.	Dominikus	Dominik. Perpet.
5	M.	Oswald	Maria Schnee *
6	D.	Verkl. Christi	Verklärung Christi
7	F.	Afra	Kajetan. Donat.
8	S.	Vadislauß	Cyriacus
9	S.	11. Roman	12. Romanus
10	M.	Lorenz	Laurent. Afier.
11	D.	Titus	Susanna. Phil.
12	M.	Clara	Klara v. Ass.
13	D.	Hildegard	Hippolyt u. Kass. *
14	F.	Eusebius	† Eusebius
15	S.	M. Heimg.	Maria Himmelf.
16	S.	12. Izaak	13. Joach. Rochus
17	M.	Vertram	Myro. Amor.
18	D.	Emilie	Helena. Agapit
19	M.	Sebald	Sebald. Ludwig
20	D.	Bernhard	Bernhard. Sam.
21	F.	Hartwig	Johanna. Franz.
22	S.	Symphor.	Symphorian
23	S.	13. Zachäus	14. Herz-Mar.-F.
24	M.	Barthol.	Bartholomäus
25	D.	Ludwig	Ludwig. K. Gerunt
26	M.	Samuel	Jephyrimus. Ab.
27	D.	Gebhard	Joseph Calaf.
28	F.	Augustin	Augustin. Hermes
29	S.	Joh. Enth.	Joh. Enthaupt.
30	S.	14. Benjamin	15. Schutzengel.
31	M.	Rebekka	Raimund. Isab. *



Herbstmonat **September** 30 Tage

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	D. Megidius	Megidius. Ber. *	
2	M. Rachel	Stephan. Maxima	
3	D. Ernestine	Serapia. Phöbe	
4	F. Moses	Rosalia. Candida*	
5	S. Nathanael	Laurenz. Just.	
6	S.	15. n. Trin.	16. n. Pf. Magnus
7	M. Regina	Regina. Clotoald	
8	D. Mariä Geb.	Mariä Geburt	
9	M.	G. J. S. n. S. d. Groß. v. Baden	
10	D. Rodolus	Nikolaus v. Tol.	
11	F. Protus	Protus u. Hyac.	
12	S. Ottilie	Guido. Silbinus	
13	S.	16. Christlieb	17. Mariä Name
14	M. + Erhöhung	+ Erhöhung. Mat.	
15	D. Nikomedes	Nikomedes. Euph.	
16	M. Euphemia	+ Quatember	
17	D. Lampert	Hildegard. Col.	
18	F. Siegfried	+ Jof. v. Cup. Jr.	
19	S. Januar	+ Januarius	
20	S.	17. Friedm.	18. 7 Schm. Mar.
21	M. Matthäus	Matthäus	
22	D. Moriz	Thomas v. B.	
23	M. Thekla	Linus. Thekla	
24	D. Gerhard	Nupert. Gerhard	
25	F. Cleophas	Pacificus. Cleoph.	
26	S. Cyprian	Cyprian u. Just.	
27	S.	18. Cos. u. D.	19. Cosm. u. Dam.
28	M. Benzeslaus	Benzeslaus. Tiob.	
29	D. Michael	Michael	
30	M. Hieronymus	Hieronymus	

5. Die Verteidigung der Jungen bei drohender Gefahr.

Viele Tiere haben eigentümliche Laute, welche sie nur im Notfalle ausstoßen und so auf drohende Gefahren aufmerksam machen. Die Jungen kennen diese Laute und eilen rasch zur Mutter oder mit dieser an sichere Orte. Das habt ihr wohl schon bei der Henne oder der Maus, vielleicht auch beim Hirsch oder Reh beobachtet. Der Markgraf (Häher) fliegt unter lauten, kreischenden Tönen davon, sobald er einen Menschen bemerkt. Und diesen Warnungsruf machen sich selbst andere Tiere zu Nutzen, indem auch sie sich rasch in Sicherheit zurückziehen. Bei der Rebhuhnfamilie übernimmt gewöhnlich ein altes Männchen das Wächteramt; es ist aufmerksam auf jede Gefahr, zeigt sie an und rettet so die ganze Gesellschaft. Ähnliches kann man beim Haushahn oft genug beobachten.

Die Beuteltiere in Australien — zu ihnen gehört das Känguruh — nehmen die Jungen in Hauttaschen auf, die sie am Leibe tragen, oder vielmehr, die Jungen schlüpfen eilig bei drohendem Unheil dort hinein und dann kann die Flucht beginnen: mit ihrem Leben rettet die Mutter auch das ihrer Kinder. Eine südamerikanische Ratte nimmt ihre ganze Nachkommenschaft auf den Rücken. Sie biegt den Schwanz nach vorn und die Jungen umwickeln denselben mit ihren Schwänzchen, sich so wie an einem Geländer festhaltend. Robben und Wale tragen ihre Jungen, indem sie dieselben

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	D.	Nemigius	Nemigius. Bavo*
2	F.	Vollrad	Leodegar. Gerin.
3	S.	Ewald 	Kandidus. Ev.**
4	S.	19. n. Trin.	20. n. Pf. Roskr.*
5	M.	Plazidus	Plazidus. Flav.*
6	D.	Fides	Bruno. Adalbero
7	M.	Speß.	Serg. u. Bacchus
8	D.	Charitas	Brigitta. Pelagia
9	F.	Dionys	Dionys. Abraham
10	S.	Gereon 	Franz Borgias
11	S.	20. Burghard	21. Geneß. Gumm.
12	M.	Ehrenfried	Maximilian *
13	D.	Coloman	Eduard. Hug.
14	M.	Wilhelmine	Burtard. Callistus
15	D.	Hedwig	Theresia. Aurel.
16	F.	Gallus	Gallus. Vullus
17	S.	Florentin 	Hedwig. Florent.*
18	S.	21. Lukas	22. Lukas. Tryph.*
19	M.	Ptolomäus	Petrus v. Mt.
20	D.	Wendelin	Joh. Cantius
21	M.	Ursula	Ursula. Hilario
22	D.	Cordula	Cordula. M. Sal.
23	F.	Severin 	Joh. Capistran.*
24	S.	Salome 	Raphael. Profl.*
25	S.	22. Adelheid	23. Chrysanth.*
26	M.	Amandus	Evarisi. Bernw.
27	D.	Sabina	Capitol. Croth.
28	M.	Sim. u. J.	Sim. u. Jud.
29	D.	Engelhard	Eujebia. Ermel.
30	F.	Hartmann	Lufanus. Eutrop.*
31	S.	Wolfgang	† Wolfgang *



Nebelmonat **November**

30 Tage

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	S.	23. n. Tr. ☉	Allerhl. Euitpold*
2	M.	Ansgar	Allerseelen. Just. *
3	D.	Gottlieb	Hubert. Ida
4	M.	Emerich	Carl B. Emerich
5	D.	Blandina	Zachar. u. Elis.
6	F.	Leonhard	Leonhard. Sever.
7	S.	Erdmann	Engelbert. Willibr.
8	S.	24. 4 gefr. M.	25. n. Pf. Dankfest
9	M.	Theodor ☿	Theodor. Dresles
10	D.	Probus	Andreas Avell.
11	M.	Martin	Martin, Bischof
12	D.	Zonas	Martin, Papst
13	F.	Eugen	Didak. Stanisl.
14	S.	Levinus	Josaphat. Elis. B.
15	S.	25. Leopold	26. Leopold. Alb.
16	M.	Ottomar ☿	Edmund. Ottmar
17	D.	Hugo	Gregor d. B.
18	M.	Gottschalk	Odo, Abt. Hilba
19	D.	Elisabeth	Elisabeth. Pontian
20	F.	Edmund	Korb. Felix v. B.
21	S.	Mar. Dpfer.	Maria Dpferung
22	S.	26. Cäcilia	27. Cäcilia. Phil.
23	M.	Clemens ☿	Clemens. Felizit.
24	D.	Lebrecht	Joh. v. Kreuz
25	M.	Katharina	Katharina
26	D.	Konrad	Petrus v. Alex.
27	F.	Poth	Virgilius. Wihlb.
28	S.	Günther	hortulan. Costh.
29	S.	1. Adv. Noah	1. Adv. Saturnin
30	M.	Andreas	Andreas. Const. *

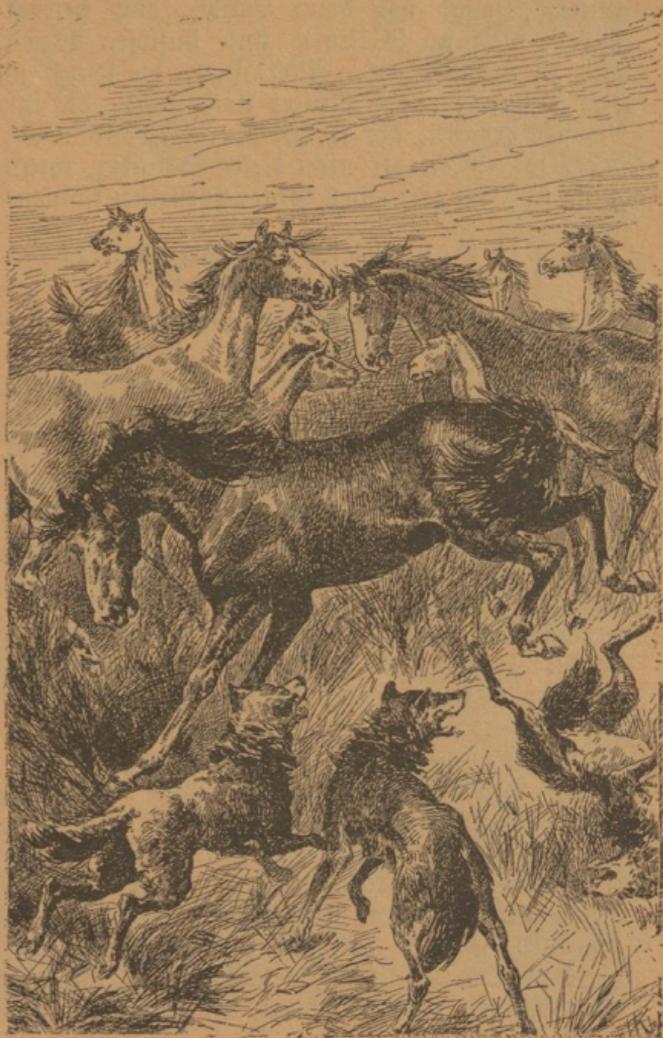
mit der vordern Rudersflosse festhalten. Noch merkwürdiger verhält sich ein südamerikanischer Wels. Die Jungen schwimmen scharenweise um den Kopf der Mutter, um beim ersten Schein einer Bedrängnis in den geöffneten Rachen derselben zu flüchten. Gefangene Fische solcher Art speien, an's Land gebracht, zuweilen mehr als Hundert ihrer Jungen aus.

Daß aber auch viele Tiere den Feind abwehren, ja ihm kühn zu Leibe gehen und ihr Leben für die Jungen auf's Spiel setzen, das ist bekannt genug. Und dies thun nicht nur Tiere, denen man von Natur aus Mut und Kühnheit zusprechen muß, sondern selbst solche, die unter gewöhnlichen Verhältnissen scheu und ängstlich sind. Der Stichling, ein kleiner Fisch unserer Bäche und Flüßchen, baut für seine Jungen ein Nest und verteidigt dasselbe kühn gegen jeden ungerufenen Eindringling.

Das zahme Federvieh geht auf Hund und Katze und selbst auf den Menschen los, wenn sie die Absicht zeigen, der Brut zu nahe zu treten. Ich möchte nicht fremden Hunden oder Katzen die Jungen aus dem Korbe nehmen, da ich eines Bisses oder Krallenhiebes gewiß wäre. Die halbwilden Steppenpferde nehmen die Füllen in die Mitte, umstellen dieselben im Kreise und zeigen der freßgierigen Wolfsmeute die Hinterhufe. Was sogar unsere armen, schwachen und friedlichen Singvögel in einem solchen Falle thun, das hast du hoffentlich noch nicht selbst erfahren. Sonst dächte ich, müßte das laute Geschrei und unruhvolle Hin- und Herfliegen bis an dein

Christmonat **Dezember** 31 Tage

Tage	Kirchenkalender		Notizen
	Protestanten	für Katholiken	
1	D. Arnold	Eligius. Natalia *	
2	M. Candidus	Vibiana. Lupus *	
3	D. Geb.-F. J. A. S. d. Groß. v. Baden		
4	F. Barbara	Pet. Chr. Barbara	
5	S. Abigail	Sabbas. Krisp.	
6	S. 2. Adv. Nit.	2. Adv. Nikolaus	
7	M. Antonia	Ambrosius. Phara	
8	D. Rintard	Mar. Empfängn.	
9	M. Joachim	Leofadia. Valeria	
10	D. Judith	Melchiades. Julia	
11	F. Waldemar	Damasus. Barf.	
12	S. Epimachus	Synesius. Max.	
13	S. 3. Luzia	3. Luzia. Ottilia.	
14	M. Israel	Epirid. Berthold	
15	D. Johanna	Christiana. Fort.	
16	M. Ananias	† Quatbr. Adelh.	
17	D. Lazarus	Lazarus. Sturm.	
18	F. Christoph	† Wunibald. Grat.	
19	S. Mansuetus	† Adjutus. Fausta	
20	S. 4. Abraham	4. Liberat. u. Baj.	
21	M. Thomas	Thomas. Themisf.	
22	D. Beata	Demetrius. Flor.	
23	M. Ignatius	Viktoria. Servul.	
24	D. Adam u. Eva	† Adam u. Eva	
25	F. 51. Christfest	51. Christfest	
26	S. Stephan	Stephan *	
27	S. 6. n. Weihn.	6. n. Weihn.	
28	M. Unsch. Kinder	Unschuldige Kind.	
29	D. Jonathan	Thomas v. Cant.	
30	M. David	Rainer. Liberius	
31	D. Silvester	Silvester. Melan.*	



Geficht, sogar vor deine Hände, dich bewegt haben, nicht an so lieben und hilflosen Wesen dich zu verübdigen. Allerdings, du kennst ja den Schmerz einer Mutter noch nicht, die ihr Liebstes verliert, der es hartherzig geraubt wird. Aber solltest du dir nicht diesen Schmerz, wenn auch nur im geringsten Grade vorstellen können!

6. Die Erziehung der Jungen zur künftigen Selbstständigkeit.

Wie es liebende Eltern machen, die ihre Kinder zu einem Lebensberufe heranbilden, der ihnen später ein Auskommen verschaffen soll, so sehen wir auch manche Tiere ihre Jungen zur Selbstständigkeit erziehen. Diese sollen "auf eigenen Füßen stehen" lernen, da die Zeit nicht fern ist, wo sie der Pflege und des Schutzes der Eltern entwachsen sind. Es handelt sich bei den Tieren um die Fertigkeit, die Nahrung selbst sich beschaffen zu können. Das ist aber in manchen Fällen nicht leicht, jedoch werden es die Jungen bei so tüchtigen Lehrmeistern, wie ihre Eltern sind, bald erlernen. Sehen wir uns nun nach den Tieren um, welchen eine Fertigkeit notwendig ist zur Erlangung des täglichen Brotes, dann können wir leicht drei Gruppen unterscheiden, nämlich Suchtiere, Fangtiere und Raubtiere. Die Suchtiere haben Pflanzenkost nötig. Sie müssen die ihnen zuträgliche Kost und ihren Fundort kennen. Deshalb nimmt der Spatz seine flügge gewordene Schar mit auf's Erbsenbeet, auf den Kirschbaum, zum Käsebrett der Bäuerin, da-



mit die kleinen Knirpse doch auch, später wissen, wo die gute Kost zu Hause ist. Ähnlich machen es das Huhn, die Ratte, das Wildschwein.

Die Fangtiere lieben Kleinwild und Geflügel: Mücken, Schmetterlinge, Käfer, Heuschrecken und Spinnen sind ihre Lieblingskost. Allein da bedarf es auch besonderer Kunstgriffe, um dieser Flüchtlinge habhaft zu werden. Das kommt nicht so von selbst! Aber endlich haben es die Jungen den Alten abgelaußt und ich glaube, die alte Bachstelze ist eben so froh wie die junge, wenn diese endlich die erste Fliege erwischt. Ist doch jetzt für den Jüngling die Lehrzeit bald zu Ende und dann, heidi! auf die Wanderschaft, in die Fremde! Wie lockt das Notschwänzchen, wenn es eine Spinne entdeckt hat, damit doch sein kleiner Guck-in-die-Welt sich hierbei die ersten Sporen verdiene!

Eine ähnliche Lehrzeit haben auch die Raubtiere zu bestehen. Sie nähren sich von warm- oder kaltblütigen Knochentieren, deren Fang oft recht schwer ist. Aber betrachtet auch einmal eine Katze, wie sie ihr Junges so sorgfältig auf seinen künftigen Beruf vorbereitet! Jetzt werden die Mäuse beim Fang nicht mehr getötet, sondern lebend den Kleinen zugetragen, welche mit ihnen spielen und spielend lernen.

7. Schlußwort.

Unsere diesmalige Wanderung durch das weite Gebiet des Tierlebens ist zu Ende. Das Gebot der Liebe ruht auch in der Tieresbrust. Das Tier gehorcht diesem Drange und scheut

weder Mühen noch Sorgen, weder Opfer noch Gefahren, wo es gilt, dieses Gebot zu erfüllen. Und wie groß sind die Opfer, die es bringen muß, wie zahlreich die Gefahren, denen es ausgesetzt ist! Sollte dies Alles nicht Mitgefühl, Zuneigung und Liebe zur Tierwelt wach rufen? Versprecht mir daher treu und fest, von jetzt an namentlich die Brut der Tiere, und besonders die der Vögel zu schonen und ebenso wenig die Alten in ihrem Liebeswerk der Ernährung zu stören.

Wohl bietet gerade die Brutzeit rohen Menschen die günstigste Gelegenheit, ihre Grausamkeiten wehrlosen Tieren gegenüber auszuüben. Zu anderen Zeiten weiß sich der Vogel leichter den Verfolgungen zu entziehen; jetzt aber ist er wehrlos den Händen des Peinigers ausgeliefert oder sieht seine Jungen einem qualvollen Tode geweiht. Allerdings, keiner meiner jungen Freunde und Leser wird sich jetzt mehr solcher Rohheiten schuldig machen.

Aber noch weiter geht eure Pflicht: Ihr werdet nicht nur selbst keine Brut mehr zerstören, sondern auch ähnliche Absichten böser Kameraden zu verhindern suchen. Erzählt einem solchen, was ihr jetzt gelernt habt und sucht auch in ihm Liebe zur Tierwelt zu wecken.



Notizen.

Notizen.

Notizen.

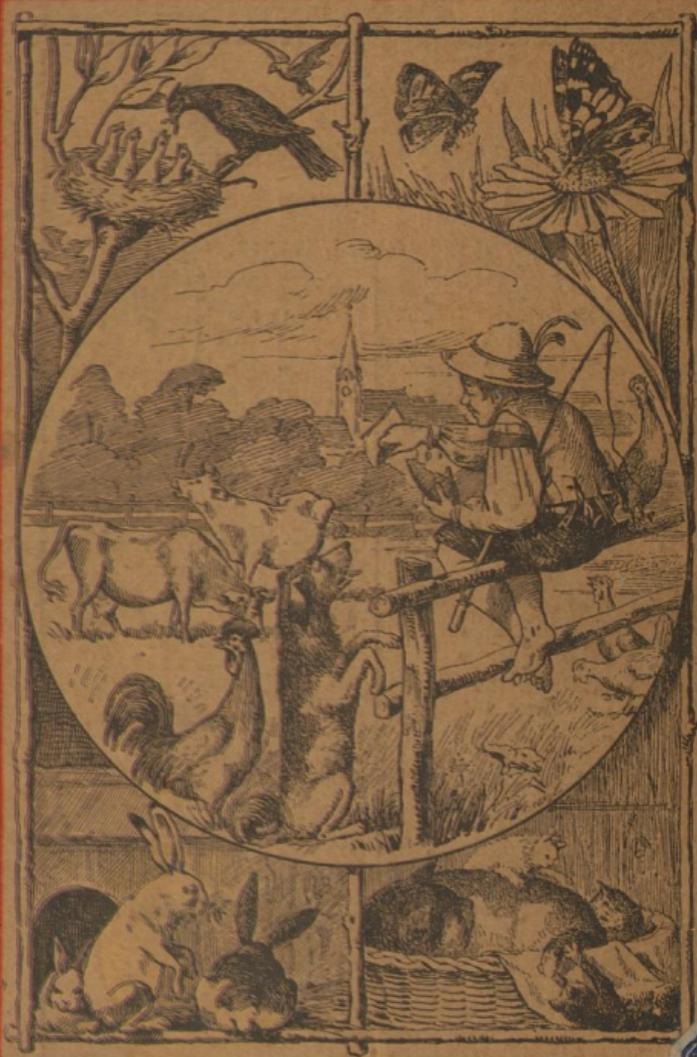
Druck der kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürz, Würzburg.

Kalender der Israeliten.

Die mit * bezeichn. Feste werden streng gefeiert.

<p>1. Jan.: Tebet 21 5651. 10. " Schebat 1 " 31. " " 22 " 1. Febr.: " 23 " 9. " Adar 1 " 22. " " 14 " 28. " " 20 " 1. März: " 21 " 11. " Beadar 1 " 23. " " 13 " 24. " " 14 " 25. " " 15 " 31. " " 21 " 1. April: " 22 " 9. " Nisan 1 " 23. " " 15* " 24. " " 16* " 29. " " 21* " 30. " " 22* " 1. Mai: " 23 " 9. " Ijar 1 " 26. " " 18 " 31. " " 23 " 7. Juni: Sivan 1 " 12. " " 6* " 13. " " 7* " 30. " " 24 " 1. Juli: " 25 "</p>	<p>7. Juli: Thamuz 1 5651. 23. " " 17 " 31. " " 25 " 1. Aug.: " 26 " 5. " Ab 1 " 13. " " 9 " 31. " " 27 " 1. Sept.: " 28 " 4. " Elnul 1 " 30. " " 27 " 1. Okt.: " 28 " 3. " Tischni 1* 5652. 4. " " 2* " 5. " " 3. " 12. " " 10* " 17. " " 15* " 18. " " 16* " 23. " " 21 " 24. " " 22* " 25. " " 23* " 31. " " 29 " 1. Nov.: " 30 " 2. " Marcheschw. 1 " 30. " " 29 " 1. Dez.: " 30 " 2. " Kislev 1 " 26. " " 25 " 31. " " 30 "</p>
---	---

Anm.: Das J. 5652 ist ein überzähliges Gemeinjahr.



Königl. Universitätsdruckerei von H. Stürz in Würzburg.